

[jenjira.stadelmann@bluewin.ch](mailto:jenjira.stadelmann@bluewin.ch)

**Von:** Jenjira Stadelmann <news@e-mail-newsletter.ch>  
**Gesendet:** Sonntag, 5. März 2023 12:00  
**An:** jenjira.stadelmann@bluewin.ch  
**Betreff:** Newsletter Februar 2023



## Februar 2023

Liebe Badminton Freunde und Unterstützer

**Ich hoffe, es geht euch gut und alles sind gesund und munter.**

*Die ersten 2 Monate im Jahr 2023 sind schon wieder vorbei.*

Am 4–5. Februar war es wider so weit, die Schweizermeisterschaften standen vor der Tür. Ich konnte aufgrund meiner Corona-Erkrankung im 2022 nicht teilnehmen und daher meinen Schweizermeistertitel nicht verteidigen.

**Ich war natürlich sehr gestresst und unter Druck.**

Es ist jedes Mal etwas sehr besonders, eine Schweizermeisterschaft zu spielen. Ich bin zwar die Nummer eins in der Schweiz, das heisst aber nicht, dass alles selbstverständlich ist zu gewinnen. Wir haben sehr gute Einzelspielerinnen und die machen es mir wirklich nicht einfach, die Spiele zu gewinnen.

Ich habe es wieder geschafft und konnte alle meine Spiele gewinnen und habe den Schweizermeistertitel wieder zurückgeholt. Es sieht zwar nach einem Easy Win aus, ist es aber nicht. Ich musste kämpfen und ich war nervös, ich bin aber sehr, sehr stolz auf den Sieg und meine Leistung und den Schweizermeister Titel, es bedeutet mir sehr viel. 😊

Im Februar konnte ich nochmals dem BC Zürich in der NLA helfen. Ich konnte alle meine gespielten Spiele gewinnen, 2-mal im Einzel und 2-mal im Doppel. Wir konnten gegen die Uzwiler und Fribourger mit je 7:1 gewinnen. Da ich als Leihspielerin dem BC Zürich nur 8 Spiele helfen kann, darf ich den Rest der regulären Saison nicht mehr für Zürich spielen. Wenn sie es aber in die Play-offs schaffen, dann kann ich wieder dem Team helfen.

Anfangs Februar stand das Uganda International stand auf dem Programm. Ich versprach mir ein gutes Turnier, die Auslosung war auch auf meiner Seite. Ich verlor leider gegen eine Inderin, die überraschend gut spielte. Ich hingegen hatte leider keinen so guten Tag hatte. Ich habe alles versucht, aber es gelang mit nichts. Bedauerlicherweise kann das schon mal vorkommen, jetzt muss ich das so schnell wie möglich abhacken und vorwärts schauen. Weiter gehts.

Im Monat März steht folgendes auf dem Programm:

**YONEX German Open 2023**                      **Mulheim, Germany**    **Mar 7 to Mar 12**  
Da spiele ich die Qualifikation gegen Wen Yu Zhang aus Canada (Welt Nr.52)

**YONEX Swiss Open 2023**                      **Basel, Switzerland**    **Mar 21 to Mar 26**  
Da habe ich eine Wildcard bekommen und spiele im Hauptfeld gegen Pusarla V. Sindhu aus Indien (Welt Nr. 9)

**Madrid Spain Masters 2023**                      **Madrid, Spain**    **Mar 28 to Apr 2**  
Da bin ich noch 4 Plätze von einer Teilnahme an den Qualifikationen entfernt. Mal schauen, vielleicht habe ich noch Glück und es reicht mir für eine Teilnahme.

Bald beginnt die Qualifikation Turniere für das Olympia Paris 2024, mir sind schon voll in der Planung der Turniere. Wünsch dir viel Glück und drückt mir die Daumen.

Eure Jenny. 😊

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized letters 'J' and 'S' with a horizontal line through them. The name 'JENNY' is written in small capital letters below the signature.



## **Die Hauptfavoriten im Einzel auf die Schweizermeistertitel 2023 heissen Jenny Stadelmann und Tobias Künzi. Die beiden topgesetzten Cracks haben mit den SME noch eine offene Rechnung.**

Jenny Stadelmann (BC Trogen-Speicher) hatte letztes Jahr viel Pech. Zwei Tage vor Turnierstart erkrankte sie an Corona, konnte dann weder zum Einzel noch zum Doppel (mit Aline Müller) antreten, und musste ohnmächtig zusehen, wie sie beide Titel kampflos abgeben musste. Starten tut sie nun gegen die Qualifikantin Nora Lang. Die Spielerin des BC Zürich war im Vorjahr anstelle Stadelmanns ins Haupttableau nachgerückt.

Die 23-Jährige Stadelmann ist die Weltnummer 61 und damit international die klar bestklassierte Schweizerin. Sie bestreitet ihr erstes Turnier seit dem European Mixed Team Championships Qualifier in Sursee, wo sie Mitte Dezember dem spanischen Superstar Carolina Marin alles abforderte. Leicht gemacht wird ihr der zweite nationale Meistertitel gewiss nicht: Mit Dounia Pelupessy (Badminton Lausanne Association), Milena Schnider (BC Uzwil) und Julie Franconville (BC Yverdon-les-Bains) lauern die anderen gesetzten Widersacherinnen und gespannt sein darf man auch auf die Auftritte von Jungtalenten wie Lucie Amiguet (BC Tafers), Vera Appenzeller (BC Zürich) und Leila Zarrouk (Badminton Lausanne Association).

### **Jenny Stadelmann, die souveräne Nummer 1**



**International ist Jenny Stadelmann die klar best klassierte Schweizer Spielerin, und so stieg sie auch als Hauptfavoritin ins Turnier.**

Und die Spielerin des BC Trogen-Speicher liess in keiner Phase des Wochenendes Zweifel daran aufkommen, dass sie ihre Vormachtstellung auch national zementieren will. Bis in den Final gewann sie in jeder Partie einen Satz mit weniger als zehn verlorenen Punkten und musste nie ihre Reserven anzapfen. Im Endspiel gegen Milena Schnider verlief die Anfangsphase ausgeglichen, nach einem Zwischenstand von 5-5, setzte sich aber Stadelmann ab.

Nach 33 Minuten verwertete die 23-Jährige den Matchball und durfte sich über den zweiten Einzeltitel nach 2021 freuen. Damit hat sie sich auch auf bestmögliche Weise für das Vorjahr revanchiert, wo sie sich wegen einer Coronaerkrankung kurzfristig hatte abmelden müssen. «Ich war ziemlich nervös, habe aber alles gegeben», so die Weltnummer 61, die in drei Wochen in Uganda ins internationale Turnierjahr startet.

Der Finalniederlage zum Trotz darf auch Schnider mit der zweiten Silbermedaille in Serie zufrieden sein. Besonders im Halbfinal hatte die Spielerin des BC Uzwil überzeugt: Gegen Dounia Pelupessy (Badminton Lausanne Association) setzte sie sich nach hochklassigem Spiel und total 70 Minuten durch. Schnider verwertete ihren fünften Siegpunkt – drei davon hatte sie schon im zweiten Satz gehabt.

*Text: Swiss Badminton  
Foto: Kurt Frischknecht*

# Schweizermeisterschaften Championnats Suisses



[swiss-badminton.ch](http://swiss-badminton.ch)

 [@swissbadminton](https://www.instagram.com/swissbadminton)

 [@SwissBadminton](https://www.facebook.com/SwissBadminton)

 [@swissbadminton](https://www.twitter.com/swissbadminton)



BC Zürich





BC Uzwil

1:7

BC Zürich



Arg ersatzgeschwächt, kassierte der BC Uzwil am Samstag eine Niederlage seltenen Ausmasses: Die Leader aus der Ostschweiz unterlagen zuhause dem in Top-Besetzung angetretenen BC Zürich gleich mit 1-7. Die Gäste zeigten sich dabei nervenstark, sie entschieden gleich drei Partien im fünften Satz zu ihren Gunsten. Sechs Tage nach dem Final an der Elite-SM in Widen kam es diesmal gleich zu zwei Duellen zwischen Milena Schnider (BC Uzwil) und Jenny Stadelmann. Wiederum behielt die aktuell beste Schweizer Spielerin die Oberhand, diesmal gleich zweimal.



BC Zürich

7:1

Union Tafers-Fribourg



In der zweitletzten Doppelrunde der NLA-Qualifikation dürfte eine Vorentscheidung um die Playoff-Plätze fallen. Leader Lausanne gastiert am Samstag in Brig und empfängt tags darauf im Spitzenkampf Uzwil. Die Waadtländer werden allerdings wohl auf mehrere Stammcracks verzichten müssen, wegen Einsätzen mit dem Nationalkader oder Verletzungen. Lachender Dritter könnte Union Tafers-Fribourg werden, das auf dem Papier mit dem Heimspiel gegen den Tabellenletzten Adliswil und dem Gastspiel in Zürich die leichtesten Aufgaben hat. Die letzten Partien der Regular Season werden dann am 18./19. März ausgetragen.

Text: *Swissbadminton*



## Uganda International Challenge 2023

Badminton World Federation | 🇺🇬 Kampala, Uganda

📅 Feb 22 to Feb 26

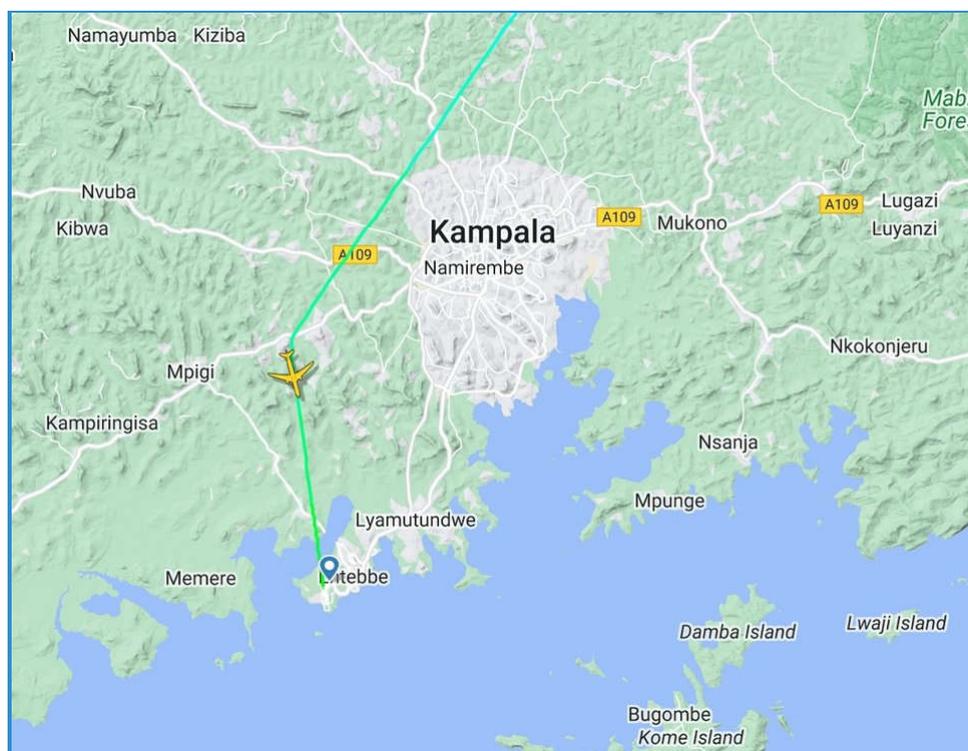
International Challenge

**Ein Grossteil des Schweizer Nationalkaders geht diese Woche weite Wege. Vier Spielerinnen und fünf Spieler sind ab Mittwoch beim «Uganda International» in Kampala am Start.**

Für die einen wie Jenny Stadelmann und Tobias Künzi ist der Start beim Turnier der «International Challenge» der erste Weltranglistenanlass in diesem Jahr überhaupt, für die anderen der zweite Event nach dem Turnier in Reykiavik Ende Januar. Die Vorbereitung und Anreise sind deutlich aufwändiger als bei einem normalen Turnier. Zudem stehen die meisten vor der Wettkampfpremiere auf dem afrikanischen Kontinent.

Jenny Stadelmann, aktuell die Nummer 63 der Welt, ist im Haupttableau als Nummer 2 gesetzt und wird sich in Runde 1 und 2 jeweils einer Qualifikantin gegenübersehen. Ihre erste gesetzte Widersacherin könnte gemäss Papierform im Viertelfinal die Peruanerin Ines Lucia Castillo Salazar (BWF 89) sein.

29	 Trisha Hegde [Q]	 Trisha Hegde [Q]
30	 Sakshi Gahlawat [Q]	21-12 21-18
31	 Husina Kobugabe [Q]	 Trisha Hegde [Q] 21-18 21-16
32	 Jenjira Stadelmann [2]	 Jenjira Stadelmann [2] 21-14 21-9



Generell weniger gut lief es im Einzel. Die als Nummer 2 gesetzte Jenny Stadelmann überstand die Startrunde sicher, scheiterte dann aber in zwei Sätzen an einer indischen Qualifikantin.

Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er oder sie etwas erleben. Das war in der letzten Woche auch für das Schweizer Team so, der Standard weit von denjenigen entfernt, die man beispielsweise in Europa antrifft - Flexibilität hiess das Zauberwort.

Am Qualifikationstag endeten die Spiele um 2.30 Uhr in der Nacht, um 2.40 Uhr wurde dann der Spielplan für den kommenden Tag bekanntgegeben. Am Donnerstag hätten dann in den Hauptfeldern zwei Runden ausgetragen werden sollen, effektiv gespielt werden konnte aber nur eine. Dies zwang etliche Teilnehmer:innen zur Umbuchung ihrer Flüge. Grund für die Anpassung: Es standen nicht genügend Servicrichter zur Verfügung.

Am Freitag musste der Spielbeginn von 8 auf 13 Uhr verschoben werden, und wiederum umfasste der definitive Spielplan nur eine statt zwei Runden. Was fehlte diesmal? Die Shuttles...

Bedenken, dass das Turnier drei Tage länger dauern würde, als vorgesehen, bewahrheiteten sich glücklicherweise nicht - die Finals Spiele wurden planmässig am Sonntag ausgetragen.

*Text : Swissbadminton*



## YONEX Swiss Open 2023

Badminton World Federation | 🇨🇭 Basel, Switzerland

📅 Mar 21 to Mar 26

HSBC BWF World Tour Super 300

### Jenny Stadelmann fordert Superstar Sindhu



**Die Auslosung für die YSO in Basel hat hochattraktive Paarungen ergeben. Aus Schweizer Sicht sticht der Vergleich zwischen Jenny Stadelmann und P.V. Sindhu heraus.**

Die Inderin ist in ihrer Heimat eine der ganz grossen Figuren, allein auf den sozialen Medien hat sie kumuliert mehr als 10 Millionen Follower. Zudem hat Pusarla Venkata Sindhu, wie sie mit vollem Namen heisst, beste Erinnerungen an die St. Jakobshalle: Hier gewann sie 2019 den Weltmeistertitel und im Vorjahr die YSO – woher kann man sich kaum fühlen. Jenny Stadelmann wird als Aussenseiterin antreten, dass sie aber mit grossen Kalibern durchaus mithalten kann, hat sie im letzten Spätherbst gleich zweimal bewiesen, als sie innert zwei Monaten Carolina Marin zweimal in drei Sätzen unterlag. Die Partie wird gewiss am Mittwoch stattfinden, ebenso wie alle anderen Sechzehntelfinals im Einzel. Diesen Tag muss man sich in der Agenda unbedingt markieren, denn auch Leute wie Viktor Axelsen oder Carolina Marin werden dann ins Turnier starten.

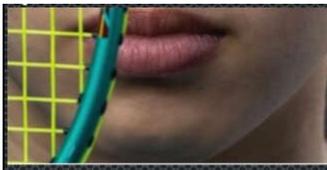
*Text und Bild: Swissbadminton*

---

### Flyer Privat Badminton-Unterricht

**Leider kann ich aus zeitlichen Gründen, bis auf weiteres keinen Badminton-Privatunterricht mehr anbieten.**

---



# Badminton - Unterricht

**Ich bin**

21 Jahre alt, mein Name ist Jenjira Stadelmann. Meine Mutter ist von Thailand und mein Vater aus der Schweiz. Ich bin seit März 2018 Spielerin vom Elite-Nationalkader und trainiere täglich mit dem Nationalteam in Bern. In der NLA Spiele ich für den BV St.Gallen-Appenzell. Ich freue mich auf euer Interesse und auf ein baldiges gemeinsames Training.

**ANGEBOT:**

- 1 Person 60 Min. 90.- CHF
- 2 Personen 60 Min. 50.- CHF/Pers
- 3 Personen 60 Min. 45.- CHF/Pers
- 4 Personen 60 Min. 40.- CHF/Pers

• Alle Preise inkl. Platzmiete und Shuttle

Bitte melde dich für die Buchung telefonisch unter 41 79 529 30 17, per Mail (jenjira.stadelmann@bluewin.ch) oder via QR-Code an



Anmeldung





Ich biete euch professionellen Badminton-Unterricht an.  
Ich freue mich auf ein gemeinsames Training.

## Jenjira Stadelmann

**Warum Privatunterricht?**

Im Privatunterricht kann auf die einzelne Person besser eingegangen werden als in einem Kurs. Bist du Anfänger und würdest gerne Badminton spielen lernen oder bist du bereits fortgeschritten und möchtest deine technischen und taktischen Fähigkeiten verfeinern? Kein Problem! Ich stelle dir dein individuelles Trainingsprogramm zusammen. Dabei kannst du entscheiden, was du verbessern möchtest und ich gebe dir Tipps und Tricks für dein weiteres Training.

**Ort:**

oro Sport GmbH  
Sportcenter Thalmat, Badmintonhalle  
Mettlenwaldweg 19 CH-3037  
Herrenschwanden bei Bern  
Tel: 031 307 33 33  
[www.thalmattsport.ch](http://www.thalmattsport.ch)

**Anzahl Teilnehmende:**

Der Unterricht kann sowohl individuell als auch zu zweit oder in Kleingruppen bis zu 4 Personen gebucht werden.

**Dauer:**

Die Dauer des Unterrichts richtet sich dabei ganz nach dir und kann zwischen 60-120min frei gewählt werden.

**Termine:**

Ich bin für euch am Dienstag und Donnerstag von 17:30-21:00 Uhr, Samstag von 9:00-14:00 Uhr oder nach Absprache da.

Ich freue mich euch zu trainieren.

<http://jenjirastadelmann.ch/>

**Anmeldung:**

Bitte melde dich für die Buchung telefonisch unter 41 79 529 30 17, per Mail (jenjira.stadelmann@bluewin.ch) oder via QR-Code an





# Vielen Dank

an all meine Partner, Stiftungen und Unterstützer.

Du kannst nur gewinnen wenn dein Mut zu siegen grösser ist als deine Angst vor dem Verlieren.





**MAURICE DE MAURIAC**  
watches made by zurich






Impressum | Ich möchte keine weiteren E-Mails erhalten